CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

An den Oberbürgermeister
Herrn Peter Jung,
An die Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt,
Frau Bettina Brücher

Datum 10.05.2006

Gemeinsame Anfrage **Drucks. Nr.** **VO/0512/06**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
23.05.2006	**Ausschuss für Umwelt**
14.06.2006	**Hauptausschuss**
19.06.2006	**Rat der Stadt Wuppertal**

Ökologische Ausgleichflächen im Rahmen der Wuppertaler Agenda 21/
Ratsbeschluss vom 3.9.2001

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Frau Brücher,

die Ratsfraktionen von CDU und SPD fragen die Verwaltung:

1. Welche ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sind in Ausführung der Beschlussfassung des Rates bisher vereinbart oder vorgenommen worden?

2. Welche Kompensationsmaßnahmen auf Kosten landwirtschaftlicher Nutzfläche sind seit dem Ratsbeschluss erfolgt?

3. Sollte es zahlreiche solcher Maßnahmen gegeben haben, wie erklärt sich die Verwaltung das Missverhältnis zwischen Ratsbeschluss und Verwaltungspraxis?

4. Trifft es zu, dass Investoren, die im Rahmen ökologischer Ausgleichsmaßnahmen vorgeschlagen haben, vorhandene Bachläufe ökologisch aufzuwerten, von der Verwaltung dahingehend beschieden worden sind, dass die Ausgleichsmaßnahmen auf der Fläche zu erfolgen hätten?

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sondersitzung zur Wuppertaler Agenda 21 am 3.9.2001 auf Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal in Ergänzung zu VO/1089/01 beschlossen:

> "Der Rat der Stadt Wuppertal räumt der Renaturierung landschaftsprägender Bachläufe bei Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Erfordernisse der Flächennutzungsplanung und Bauleitplanung besondere Priorität ein. Diese ökologisch hochwertigen Maßnahmen sollen die Kompensation durch Flächen auf Kosten der Existenz landwirtschaftlicher Betriebe im Stadtgebiet weitestgehend ersetzen."

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Simon	Klaus-Jürgen Reese
Fraktionsvorsitzender der CDU	Fraktionsvorsitzender der SPD